

14. Juli 2020

Schweizer Digitaltage in Vorbereitung

Vom 1. bis 3. November finden landesweit die von Digitalswitzerland lancierten Schweizer Digitaltage 2020 statt. Das zum vierten Mal ausgetragene Grossereignis wird dieses Jahr neben den physischen Aktivitäten erstmals auch online angeboten. Auf einer zentralen Plattform erwartet die Besucher ein kostenloses virtuelles Programm, darunter Experten-Runden, Dialogformate wie «tel» und LearningLab-Sessions zur Entwicklung und Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Bevölkerung. Das gesamte Programm richtet sich an digitale Neueinsteiger bis hin zu Fortgeschrittenen.



© depositphotos, Sergey Nivens

In den letzten Monaten hat die Digitalisierung den Alltag der Bevölkerung stark verändert. Der Stand der digitalen Entwicklung einschliesslich der damit verbundenen Chancen und Hürden wurde offengelegt, wie Digitalswitzerland schreibt. Dieser Wendepunkt habe auch die Konzeption des nationalen Digitaltags massgeblich beeinflusst: Aus dem Digitaltag machen die Organisatoren Anfang November die Schweizer Digitaltage, die mit analogen und digitalen Programmangeboten die Bevölkerung nachhaltig auf ihrem Weg in die digitale Zukunft begleiten sollen. Diana Engetschwiler, Gesamtprojektleiterin der Schweizer Digitaltage: «Die Aufbruchstimmung macht auch vor unserer Veranstaltung nicht Halt. Durch die Weiterentwicklung und Ergänzung der Online-Erlebniswelt können wir nicht nur gezielter auf die heutigen Bedürfnisse eingehen, sondern auch ein noch vielfältigeres Angebot schaffen. Interaktionen verändern sich und die Zukunft gehört den Hybridmodellen».

Lernen in virtuellen Räumen

Das Learning Lab sei ein neues Format, das der Bevölkerung gewidmet ist. Innerhalb von 45 Minuten können in



kostenlosen Online- und Offline-Kursen spezifische «Die vergangenen Ausgaben des Digitaltags konzentrierten sich darauf, ein Bewusstsein in der Bevölkerung für technologische Herausforderungen und Möglichkeiten der Digitalisierung zu schaffen. Der Mensch steht vor der Aufgabe, sich der veränderten digitalen Welt anzupassen. Damit dieser Übergang gelingt, ist ein Umdenken und damit eine Verhaltensänderung notwendig. Mit den Learning Labs legen die Schweizer Digitaltage den Grundstein für eine solche nachhaltige Veränderung», sagt Marc Walder, Initiant von Digitalswitzerland.

Diese Initiative richtet sich mit einem landesweiten Angebot, das gemeinsam von Digitalswitzerland und dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) lanciert wurde, an alle Altersgruppen.

Neue Standorte machen mit

Schweizweit beteiligen sich bereits 23 Austragungsstandorte an den diesjährigen Digitaltagen: Aarau, Basel, Bern, Biel, Brig, Grenchen, Lachen, Lausanne, Lugano, Martigny, Neuchâtel, Olten, Schwyz, Sierre, Sion, Solothurn, St. Gallen, St. Moritz, Vaduz, Winterthur, Yverdon, Zermatt und Zürich. Es sollen noch weitere folgen. Wo immer es möglich sei, würden die Standorte den Besuchern ein physisches Angebot präsentieren, aber auch rein virtuelle und interaktive Formate oder sogar Mischformen würden Einzug halten, so Digitalswitzerland. «Im vergangenen Jahr konnten die Besucherinnen und Besucher des Digitaltags an über 12 Standorten in der ganzen Schweiz Digitalisierung konkret erleben. Wir freuen uns sehr, dass wir auch unter erschwerten Bedingungen bereits 23 Austragungsorte für die Teilnahme an den Schweizer Digitaltagen 2020 gewinnen konnten», sagt Ivo Furrer, Präsident von Digitalswitzerland.

Abwechslungsreiche Online-Formate

Auf einer neuen Plattform laufen während drei Tagen parallel diverse Sendungen rund um Digitalisierung. Das Programm bietet Spass, Know-how und Möglichkeiten zum Meinungsaustausch auf neuartige, experimentelle und unterhaltsame Weise, wie es heisst. Für alle Teilnehmenden, ob direkt vor Ort oder online, sei etwas dabei: Hochkarätige Studiogespräche, eindruckliche Live-Demos, Startup-Battles, abwechslungsreiche Showeinlagen und vieles mehr. Auch das bereits erprobte und beliebte Dialogformat namens «tell» werde dieses Jahr durch virtuelle Ausgaben ergänzt. «Die Bevölkerung im digitalen Transformationsprozess zu begleiten erfordert, sie nicht nur zu informieren, sondern ihr auch die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion zu geben. Genau dies geschieht mit den erfolgreichen 'tells', ergänzt Engetschwiler».

Im Spätsommer wollen die Organisatoren das Online-Modul mit drei bis vier Testläufen erproben. Mit «tell» werde ein offener Dialog über die vielfältigen Themen der Digitalisierung gemeinsam mit der breiten Öffentlichkeit angeregt und gefördert. Ein lebendiger Diskurs sei darüber hinaus wichtig für die bereits angesprochene Verhaltensänderung.

Quelle: Digitalswitzerland